Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Berlin, 15. Oktober 2012

**Grußwort von Kulturstaatsminister Bernd Neumann
für die Sonderbeilage der Zeitschrift Filmecho/Filmwoche
anlässlich der Vergabe des Deutschen Kurzfilmpreises**

Am 29. Oktober ist es wieder so weit: Der Deutsche Kurzfilmpreis, der bedeutendste und höchst dotierte Preis für deutsche Kurzfilme, wird in der Hochschule für Fernsehen und Film München vergeben. 305 Filme wurden in diesem Jahr eingereicht – so viele wie nie zuvor! Sie sind Beleg dafür, dass sich der Preis ständig steigender Anerkennung und Wertschätzung erfreut. Die Entscheidung, für Animations- und Experimentalfilme separate Preise zu vergeben, trägt zu diesem erfreulichen Anstieg bei. Mit der zusätzlichen Preiskategorie erhöht sich die Prämienausschüttung um 45.000 Euro auf insgesamt 275.000 Euro.

Zum sechsten Mal sorgt die AG Kurzfilm mit finanzieller Unterstützung des Bundes und der Länder dafür, dass die ausgezeichneten Filme landesweit durch die gewerblichen und kommunalen Kinos touren. Kurzfilme sind für die große Leinwand gemacht, und es liegt auch in der Verantwortung der Kinobetreiber, Kurzfilme als Vorfilme zu zeigen. Hier gibt es erfreuliche Entwicklungen zu verzeichnen.
Eine weitere sehr zu begrüßende Initiative ist der erste bundesweite Kurzfilmtag am 21. Dezember, den die AG Kurzfilm – dem Vorbild Frankreichs folgend – initiiert hat. Ob Filmpremiere oder Kinderprogramm, Kurzfilmnacht oder Online-Wettbewerb – an diesem Tag sollen die kurzen Filme Kinoleinwände und Fernsehprogramme, Galerien und Clubs, Häuserfassaden und Wohnzimmer, öffentliche Räume und Verkehrsmittel erobern. Ich wünsche dieser Aktion viel Erfolg und hoffe, dass dieser Kurzfilmtag zu einer festen Größe im deutschen Kulturkalender wird.

Bernd Neumann

Bernd Neumann MdB
Staatsminister bei der Bundeskanzlerin